Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Daz du ains silberem
gefes newtin sein macht
Owie gaz selig du war
dem pist Als sand
Wernhart spricht seit
dw in warhait gespre
chem macht die wort
die gesthriben streem
in dem puech Salomo
nis der unch beschaffen
hat Der hat eine ge
sprecht in meinem Ta
wernakel in diser we
schawung dem selbe
wundestu vil nutzy
Ob dw vberfluss pist
daz ich vor kurz we
gem streem laß Vnnd
solt also mit dw selbe
umfachem vnd maz
dw vmdest in den crea
turem vmb dich in diß
welt Darum solt u
dem weschawen vbem
sind es dich doch alles
in gotlichd weschawung
weset vnd dw zu be
bemen gibt die mächt
kait weschaft multig
kait gutigkait des sch
epffers Vnd so dw mde
mer beschawung alle
Creatur vber flogem hast
von redschem pis zu de
emigkistem Do vmdestu
das alle creatur vor got
licher Ordnung besch
affem ist dw zu nutz vn
zu dienen Vnd also has
tu herschem vber alle cre
atur vmd ordnem in
dem dispriung Vnum
als sand Augustin spit
Dw pist gerwdigt vn
erhöcht vber alle ding daz
vmb maz ich wol mit de
inem gemachl zu dw sp
zechem als geschribem
stet in dem puech der lieb
O dw aller schonste mit
allem weiben Gee aus
vnd volig nach den fues
tutem deines schepffers
das sind die Creatur vnd
speis deine kytzlem bey
den Tabernakelim der
kiettem Daruber sp
richt Augustinus sein dw
pist ein spiegel der gotlichn
Drualtigkait so ber dem
wercachtung zu den kin
den emigkh den nur in nat
gelerch pist vnd also solstu
dich finsterch furpas swingen
mit deinem fliegen ze we
schawem die ding die ob
dw sein vnd nym einem
fornb vmd den sechsten
vogel darnon ich furpas in
dem nachgeschribem capitel
sagem will Ein gleich
nüß von contemplac
in der himmlischen freu
denn d